



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Herrmann lobt hochengagierte Arbeit: Bayerische Polizei hat Vorreiterrolle – Sport ist nach wie vor unverzichtbarer Teil des Polizeiberufs**

Herrmann lobt hochengagierte Arbeit: Bayerische Polizei hat Vorreiterrolle – Sport ist nach wie vor unverzichtbarer Teil des Polizeiberufs

17. Oktober 2019

+++ Bei der heutigen Feier '70 Jahre Polizeisportkuratorium' in der Sportschule in Oberhaching hat Bayerns Innen- und Sportminister Joachim Herrmann die Arbeit des Kuratoriums gelobt: „Dank unseres hochengagierten Polizeisportkuratoriums hat die Bayerische Polizei eine Vorreiterrolle bei der Einführung neuer Sportangebote. Auch bei der Fortentwicklung von Gesundheits- und Präventionsseminaren für Polizistinnen und Polizisten ist das Kuratorium beispielgebend.“ Herrmann betonte die Bedeutung dieser Arbeit, weil der Sport aufgrund der hohen Belastungen des Polizeiberufs ein wichtiger Faktor sei. „Die körperliche Leistungsfähigkeit ist neben der fachlichen Aus- und Fortbildung und dem polizeilichen Einsatztraining eine zentrale Schlüsselqualifikation für die Funktionsfähigkeit der Polizei. Es kommt nicht von ungefähr, dass die Bayerische Polizei zu den besten Polizeien Europas zählt“, fasste der Innenminister zusammen. +++

Wie Herrmann erläuterte, hat das Bayerische Polizeisportkuratorium in einer umfangreichen Untersuchung den Dienstsport in Bayern analysiert und zusammen mit dem Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) eine eigene Fachlizenz Polizei für die Ausbildung der Sportübungsleiterinnen und Sportübungsleiter auf den Weg gebracht. „Damit fließen die polizeispezifischen Anforderungen noch besser in die Aus- und Fortbildungen ein“, so Herrmann. „Ein herzliches Dankeschön auch an den BLSV für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, die wir in Kürze im Bereich des Spitzensports noch weiter ausbauen werden.“ Die seit 2012 angebotene Spitzensportförderung der Bayerischen Polizei mit aktuell 86 Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern ist nach Herrmanns Worten ein absolutes Erfolgsmodell.

Natürlich, so der Sportminister, sei jeder Polizist selbst aufgerufen einen eigenen Beitrag für die persönliche körperliche Fitness zu leisten. Hierfür schaffe das Polizeisportkuratorium ideale Rahmenbedingungen. So habe man im Laufe der 70-jährigen Geschichte des Kuratoriums die Richtlinien zur Durchführung des Dienstsports immer wieder den neuesten Erkenntnissen aus sportwissenschaftlicher und polizeilicher Sicht angepasst. „Die Förderung der körperlichen Leistungsfähigkeit ist aber vor allem auch gelebte Führungsaufgabe“, ergänzte der Minister. Deshalb nehme der Sport in der Ausbildung der Führungskräfte einen entsprechenden Stellenwert ein.

Auch im Wettkampfbereich ist das Polizeisportkuratorium aktiv. In den letzten 70 Jahren hat es mehr als 230 Bayerische, 31 Deutsche und drei Europäische Polizeimeisterschaften ausgerichtet. Die hohe Qualität seiner Meisterschaften sei weithin bekannt, so Herrmann.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

